

CH-Q Kompetenzmanagement-Ausbildung Stufe 2

1. Allgemeine Informationen zum CH-Q Kompetenzmanagement

Kompetenzmanagementprozesse unterstützen Menschen, ihre Fähigkeiten und Kompetenzen zu erkennen und zu benennen. Dabei wird erarbeitet, welche Kompetenzen bisher in verschiedenen Lebens- und Arbeitsfeldern erworben worden sind, wie diese genutzt und weiterentwickelt werden können. Aus- und Weiterbildung, berufliche Praxis, außerberufliche Tätigkeiten, freiwilliges und ehrenamtliches Engagement, Familienarbeit und besondere Lebenssituationen (z.B. Migration) fließen als Lernfelder gleichwertig ein. Die Erarbeitung erfolgt im Rahmen eines strukturierten Prozesses unter Nutzung eines speziell dafür entwickelten Instruments.

Die Ergebnisse und Erfolge des Verfahrens hängen ganz entscheidend von qualifizierter Begleitung ab. Deshalb ist für Lern- und Prozessbegleiter_innen im CH-Q Kompetenzmanagement eine Ausbildung verpflichtend, deren Ablauf und Inhalte nachstehend kurz zusammengefasst werden.

Ausbildung zum/zur Lern- und Prozessbegleiter_in im CH-Q Kompetenzmanagement Erwerb des Zertifikats CH-Q 2

Ausbildungsumfang:

- 3 Präsenztage jeweils 8 UE
- Erstellung eines Abschlussdossiers
- Begleitendes Coaching zwischen den Präsenztagen (optional)

Gruppengröße:

5-10 Personen

Inhalte:

- Grundlagen des Kompetenzmanagement-Systems nach CH-Q
- Rolle und Haltungen der Trainer_innen/Berater_innen
- Methoden des Kompetenzmanagements
- Zielgruppenorientierte Gestaltung von Kompetenzmanagementprozessen
- Prozessbegleitung im CH-Q Kompetenzmanagement
- Vorbereitung und Begleitung der Dossiererstellung

Abschluss:

Die im Rahmen der Ausbildung erworbenen Fähigkeiten und Kompetenzen werden in einem Abschlussdossier schriftlich dokumentiert. Dieses Dossier folgt einer vorgegebenen Form. Es wird bei der Qualifizierungskommission für CH-Q Kompetenzmanagement in Österreich eingereicht und von 2 Expert_innen begutachtet



Inhalte des Dossiers:

- Kurzlebenslauf und Nachweis der Erfüllung der Teilnahmevoraussetzungen
- Beschreibung und Nachweis der eigenen Handlungskompetenzen als Trainer_in/ Berater_in im CH-Q Kompetenzmanagement in folgenden Bereichen:
 - o Methodik-Didaktik
 - o Prozessbegleitung
 - o Information und Beratung
- Darstellung und Reflexion des eigenen Rollenverständnisses im CH-Q Kompetenzmanagement
- Darstellung von Zielen im Hinblick auf CH-Q Kompetenzmanagement, Aktionsplan

Ergebnis:

Nach positiver Beurteilung des Dossiers erhalten die Teilnehmer_innen das Zertifikat „CH-Q 2 – Lern- und Prozessbegleitung im CH-Q Kompetenzmanagement“.

Mit dem Erwerb des Zertifikats sind Absolvent_innen berechtigt, Angebote im CH-Q Kompetenzmanagement auf Stufe 1 eigenständig durchzuführen und die entsprechenden Zertifikate zu vergeben.

Teilnahmevoraussetzungen

Für Teilnehmer_innen an der Ausbildung CH-Q Stufe 2 gilt folgendes Anforderungsprofil:
Teilnehmer_innen

- haben den Lernprozess auf Zertifizierungsstufe 1 selbst durchlaufen und mit einem Zertifikat abgeschlossen
- haben mehrjährige Praxis in der Leitung von Lern- und Erfahrungsgruppen oder in Beratungstätigkeit
- haben eine fachliche Qualifikation auf branchenüblichem Niveau (Sozialpädagogische oder pädagogische Ausbildung, Beratungs-, Coaching- oder Supervisionsausbildung, Trainer_innenausbildung oder vergleichbare Qualifikation)

Zusatzkompetenzen nach Ausbildungsabschluss

Absolvent_innen

- kennen und verstehen das Kompetenzmanagement nach CH-Q als System und können eigene Methoden damit in Verbindung bringen und anwenden
- können zielgruppenorientiert mit dem CH-Q System arbeiten, Prozesse begleiten, evaluieren und Schlussfolgerungen daraus ziehen
- sind in der Lage, relevante Entwicklungen in Bildung, Arbeitswelt und Gesellschaft in die Vermittlung der Inhalte einzuschließen.

Kosten

Die Gesamtkosten pro Person betragen 970 € und beinhalten die Seminarteilnahme, die Begutachtung des Dossiers durch die Qualifizierungskommission und die Zertifikatsgebühr.

